

ADFC-Offenbach Wahlprüfsteine 2026	Liste 1 CDU	Liste 3 SPD	Liste 4 Die Grünen	Liste 5 FDP	Liste 6 Die Linken	Liste 7 Freie Wähler	Liste 10 Tier- Schutzpartei	Liste 11 Volt	Liste 12 Ofa e.V.
	 CDU CDU-FRÄKTIÖN OFFENBACH	 SPD FRAKTION OFFENBACH	 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN ZUSAMMEN GEHT'S WEITER	 Freie Demokraten FDP	 Die Linke Kreisverband Offenbach-Stadt	 FREIE WÄHLER FRAKTION OFFENBACH AM MAIN	 PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Fahrradstaat	 Volt	 ofa OFFENBACH FÜR ALLE!
Frage 1: Umsetzung der 63 Maßnahmen Radentscheid	Umsetzungen nur bei Vereinbarkeit mit anderen Verkehrsarten.	Priorisierung nacherarbeiten. Vorab Verkehrsversuche bei größeren Maßnahmen.	Maßnahmen weiter umsetzen, Radverkehrskonzept fortschreiben.	Im Rahmen der vorhandenen Mittel umsetzen. Raumkonflikte vermeiden	Zügige Umsetzung der 63 Maßnahmen.	Kritische Überprüfung der 63 Maßnahmen. Abstimmung mit Gewerbe, Anwohnern.	Konsequente und zügige Umsetzung aller beschlossenen Maßnahmen	Maßnahmen strukturieren, priorisieren und überprüfbar umsetzen.	63 Maßnahmen sind sinnvoll, dringend genauso umsetzen.
Frage 2: Verbesserung Fahrradstraßen (FS) Modalfilter (MF)	Pauschale Einschränkungen des Autoverkehrs werden abgelehnt.	Reduzierung des Autoverkehrs auf FS ist wichtige Maßnahme.	FS verbessern und weitere neu einrichten. MF sind wirksames Instrument.	Den Einzelfall prüfen. Anwohnerverkehr nicht unnötig reglementieren	FS ausbauen und konsequent vor Durchgangsverkehr schützen.	Qualitative Entwicklung der FS. Reduzierung des unberechtigten Verkehrs.	Modalfilter und Markierungen verbessern Akzeptanz der FS.	Nicht berechtigter Kfz-Verkehr ist eine Gefahr.	
Frage 3: Radschnellweg (RS) FRM8	Offen gegenüber RS. Sorgfältige Trassenprüfung.	Bau des RS wird unterstützt. Sinnvolle Wegeführung ist Herausforderung.	RS soll zügig geplant und gebaut werden.	RS stellt eine große Herausforderung dar. Prüfung alternativer Varianten	RS muss störungsfreies, zügiges, sicheres Fahren ermöglichen.	Ergebnisoffene Prüfung aller Trassen. Frühzeitige Bürgerbeteiligung.	RS wird unterstützt, Abwägung der Auswirkungen für Anwohner und Stadtgrün.	RS wird unterstützt. Führung über Friedensstraße.	Trassenführung über Kuhmühlgraben oder den Lämmerspieler Weg.
Frage 4: Schulstraßen	Schulstraßen einzelfallbezogen prüfen.	Schulwegeplan begutachten, Schulstraßen können Teil der Lösung sein.	Schulstraßen sollen, wo möglich, eingerichtet werden.	Schulwegeplanung überprüfen, Schulstraßen können ein Instrument sein	Schulstraßen ausbauen und schnell auf andere Schulstandorte übertragen.	Prüfung weiterer Schulstraßen. Sind mögliches Mittel, kein Automatismus.	Schrittweiser Ausbau der Schulstraßen. Schulen und Eltern eng einbinden.	Befürworten Schulstraßen, Anlieger und Handwerksverkehr berücksichtigen.	Schulstraßen finden wir sehr gut. Es soll mehr Schulstraßen geben.
Frage 5: Radabstellanlagen (RA) Fahrradparkhaus (FP) Raddiebstahl	FP funktionsfähig machen. Mehr Videoüberwachung und Beleuchtung	Übergangslösung für FP ist gefunden, vollständiger Ausbau, wenn Finanzen es zulassen.	FP in den Regelbetrieb überführen, Ausbau RA an ÖPNV-Halten, Schulen, Wohngebieten.	Weitere RA sind notwendig insbesondere Hauptbahnhof, Kaiserlei, Ostbahnhof	Zügiger Vollbetrieb des FP, Zusätzliche Abstellanlagen an Knotenpunkten.	Zügiger Vollbetrieb des FP, Ausbau sicherer, überdachter RA mit Lademöglichkeiten.	FP möglichst schnell in den Vollbetrieb. Ausbau überdachter beleuchteter RA.	Vollständige Inbetriebnahme des FP. Ausbau sicherer RA.	FP soll durchgängig benutzt werden können. Ofa möchte mehr RA.
Frage 6: Radwegeprobleme Sanierung und Parken auf den Wegen	Sanierung hat Vorrang vor neuen Projekten. Regeln konsequent durchsetzen.	Schwerpunkt kontrollen gegen Falschparken, Wirkungsorientierte Sanierung	Fortsetzung der Sanierung. Stärkerer Einsatz Fahrradstaffel Verkehrspolizei	Hohes Kontrollniveau ausbauen. Budget für Sanierungen erhöhen	Radwege konsequent freihalten und sanieren.	Konsequente Durchsetzung der StVO. Sanierung maroder Radflächen.	Konsequente Kontrolle und zügige Sanierung.	Regelmäßige Kontrollen, Sanierung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen.	Radwege sollen höher priorisiert werden, insbesondere bei Sanierung und Kontrollen.
Frage 7: Stärkung des Umweltverbundes (UV)	Stärkung vom UV, ohne andere Verkehrsmittel zu verdrängen.	Mobilitätswende sozial, gerecht und nachhaltig vollziehen	Stärkung des Radverkehrs, zusammen mit Fußverkehr und ÖPNV	Alle Verkehrsträger haben ihre Berechtigung.	Rad-, Fußverkehr und ÖPNV sollen Vorrang vor MIV haben.	UV stärken, ohne einzelne Verkehrsarten gegeneinander auszuspielen.	Rad- und Fußverkehr priorisieren, sicherer und attraktiver gestalten.	Stärkung des Umweltverbundes ist notwendig.	Unterstützen voll und ganz Stärkung des Umweltverbundes.